



Die Bildungsberatung in Wien ist ein Best Practice Modell, um mit einem breiten Netzwerk und neuen Zugängen viele Personen für Beratung und Weiterbildung zu gewinnen. Das Projekt wurde im November 2008 durch den Zusammenschluss von sechs Bildungsinstitutionen gegründet:

- abz*austria – kompetent für frauen und wirtschaft
- Berufsförderungsinstitut Wien
- biv integrativ – Akademie für integrative Bildung
- Ring Österreichischer Bildungswerke
- Die Wiener Volkshochschulen GmbH
- WUK – Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser

Seitdem wird die „Bildungsberatung in Wien“ vom Europäischen Sozialfonds und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gefördert. Die „Bildungsberatung in Wien“ ist eingebettet in ein bundesweites kooperatives System, in dem Erwachsenenbildungs- und andere Bildungseinrichtungen gemeinsam an einem Thema arbeiten.

Projektleiter Gerhard Bisovsky ist es wichtig, dass die Vielfalt des Weiterbildungsangebotes in Wien sichtbar gemacht wird. „Wir bieten einerseits eine bessere Übersicht und gehen andererseits zu den Menschen“, so Bisovsky.

Aufsuchende Beratung. Die NetzwerkpartnerInnen der „Bildungsberatung in Wien“ haben eine gemeinsame Charta unterzeichnet, die trägerneutrale, unabhängige und fachlich qualifizierte Information und Beratung garantiert. Bei der aufsuchenden Beratung findet die Beratung nicht direkt bei den Institutionen statt, sondern an zentralen und belebten Orten, wo Menschen zusammentreffen, wie beispielsweise in der Hauptbücherei, in einem Shoppingcenter, in öffentlichen Parks, in Kindergärten und Gemeindebauten.



Informationen gibt es zu allen Themen der beruflichen und privaten Weiterbildung und für spezielle Zielgruppen (Jugendliche, Personen mit Kinderbetreuungspflichten, Menschen mit Behinderung, MigrantInnen). Ab Herbst 2009 wird auch das WIFI Wien am Projekt teilnehmen, außerdem wird es eine kostenlose Beratungshotline geben, wodurch Beratung und Information für KundInnen noch einfacher verfügbar werden.